Abend=Ausgabe.

Posener Zeitung.

Course u. Depeschen — Neueste Nachrichten

Nr. 162. Donnerstag 4. März 1880.

Börsen-Telegramme.

Berlin. den 4. März 1880. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 3.		Not.	v. 3.
Weizen fester			**Spiritus** höher		
April=Mai	231 50	230 50	loko	60 30	59 80
Mai=Juni	230 50	229 50	März	60 20	59 60
Roggen höher			April=Mai	60 70	60 30
April=Mai	175 25	174 25	August=Sept.	62 90	62 50
Mai=Juni	175 25	174 25	do. per . . .	— —	— —
Juni=Juli	173 75	172 75	**Hafer** —	—	
Rüböl flau			April=Mai	149 —	149 —
April=Mai	53 10	53 60	Kündig. für Roggen	50	—
Sept.=Oktbr.	56 60	57 10	Kündig. Spiritus	— —	— —

Märkisch=Posen E. A	30 75	30 80	Russ.=Bod.=Kr. Pfdb	78 25	78 60
do. Stamm=Prior.	100 30	100 50	Poln. 5proz. Pfandbr.	65 60	66 —
Köln=Minden E. A.	146 80	147 —	Pos. Provinz.=B.=A.	112 —	112 —
Rheinische E. A.	157 75	157 90	Ldwirthschftl. B.=A.	— —	— —
Oberschlesische E. A.	182 50	184 25	Pos. Sprit=Akt.=Ges.	51 50	52 50
Kronpr. Rudolf.=B.	66 --	66 —	Reichsbank	153 75	154 10
Oesterr. Siberrente	61 60	61 90	Disk. Kommand.=A.	185 10	190 —
Ungar. Goldrente	86 75	87 25	Königs= u. Laurahütte	132 —	134 80
Russ. Anl. 1877	87 80	88 40	Posen. 4 pr. Pfandbr.	99 10	99 —
Russ. Orientanl. 1877	59 60	60 25			

Nachbörse: Franzosen 459,— Kredit 526,50 Lombarden 152,50.

Galizier Eisenb. . .	111 50	113 —	Rumänier	50 10	50 40
Pr. konsol. 4% Anl.	99 60	99 80	Russische Banknoten	214 40	215 50
Posener Pfandbriefe	99 10	99 —	Russ. Engl. Anl 1871	85 60	86 10
Posener Rentenbriefe	99 70	99 70	do. Präm. Anl. 1866	150 —	151 40
Oesterr. Banknoten	172 10	172 10	Poln. Liquid.=Pfdbr.	56 90	56 80
Oesterr. Goldrente	73 60	73 75	Oesterr. Kredit . .	529 —	530 50
1860er Loose . . .	124 25	124 75	Staatsbahn	469 50	471 —
Italiener	81 10	81 75	Lombarden	153 —	152 50
Amerik. 5% fund. Anl.	101 40	101 50	**Fondsst.** Schluß fest		

Stettin, den 4. März 1880. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 3.		Not.	v. 3.
Weizen unveränd.			Herbst	56 50	56 75
loko	— —	— --	**Spiritus** behauptet		
Frühjahr	224 50	224 —	loko	59 —	59 —
Mai=Juni	224 50	224 —	März	58 70	58 70
Roggen fest			dito		— —
loko	— —	— —	Frühjahr	59 60	59 50
Frühjahr	171 —	168 50	**Hafer** —.		
Mai=Juni	169 50	168 50	**Petroleum** —.		
Rüböl matt					
Frühjahr	52 75	53 --	März	8 70	8 75

Börse zu Posen.

Posen, 4. März 1880. [Amtlicher Börsenbericht.]
Roggen, ohne Handel.
Spiritus (mit Faß) Gekündigt 15,000 Ltr. Kündigungspreis 58,70 per März 58,70 — per April 59,20 — per April=Mai 59,60 per Mai 60,— per Juni 60,50 per Juli 60,80 Mark.
Loko Spiritus ohne Faß —.

Posen, 4. März 1880. [Börsen=Bericht.] Wetter: —
Roggen ohne Handel.
Spiritus, ruhig, Gekd. 15,000 Ltr., Kündigungspreis —,— per März 58,08 bz. Br., per April 59,03 bez. Br. per Mai 59,09 Br. per Juni 60,04 bez. Gd., per Juli 60,09 bez. Gd. per August —. **Loko ohne Faß —.—.**

Produkten-Börse.

Bromberg, 3. März. (Bericht der Handelskammer.)
Wetter: regnerisch früh + 4 Grad.
Weizen: unveränd. hellbunt 205—210, hochbunt u. glasig 210—220, abfall. Qual. 170—200 M.
Roggen: unveränd. loco inländ. 161—163 M. poln. 158—160 M.
Gerste: ruhig, feine Brauw. 161—170 M. große 158--160 M. kleine 140—145 M.
Hafer: still, loco 140—148 M.
Erbsen: Kochwaare 150—165 M. Futterwaare 140—148 M.
Mais, Rübsen, Raps, ohne Handel.
Spiritus: pro 100 Liter à 100 pCt. 56,75—57 Mark.
Rubelcours: 213,25 M.

Danzig, 3. März. [Getreide=Börse.] Wetter regnerisch Sturm aus Süd=West.
Weizen loko ist auch heute in matter Stimmung gewesen bei geringer Kauflust und schwacher Zufuhr und Qualitäts=Auswahl. Mittel= und abfallende Waare ist billiger erlassen, feine aber behauptet. Bezahlt ist für bunt und hellfarbig krank 117 bis 122 Pfd. 204, 206, 212 215 M., hellbunt krank 121—123 Pfd. 217, 220 M., hellbunt 122 bis 127/8 Pfd. 223—227 M., glasig schmal 121/2 Pfd. 216 M., glasig 126 Pfd. 226 M., hochbunt 130/1, 134 Pfd. etwas bezogen 237, 240 M., weiß 120/1 Pfd. 224 M., fein weiß 128 Pfd. 245 M. per Tonne. Russischer ohne Absatz. Termine Transit April=Mai 225 M. Gd., Mai=Juni 228 M. Br., Juni=Juli 228 M. Br., Juli=August 222 M. bezahlt. Regulirungspreis 227 M.
Roggen loko ruhig bei kleiner Zufuhr. Bezahlt wurde für inländ. 116 Pfd. 163 M., 120 Pfd. 167 M., 124 Pfd. 171½ M. per Tonne. Termine geschäftslos. April=Mai unterpolnischer Transit 165 M. Br., Mai=Juni inländischer 170 M. B., 168 M. Gd. Regulirungspreis 164 M. — Gerste loko ruhig, große sehr gelb brachte 114 Pfd. 159 M., feine 111 Pfd. 171 M. p. Tonne — Erbsen loko wurden Mittel= zu 148 M. per Tonne verkauft. — Wicken loko inländ. brachten 138 M. per Tonne. — Spiritus loko ist zu 59 M. gehandelt.

Locales und Provinzielles.

Posen, 4. März.

r. **Berichtigung.** Der frühere Kaufmann Mondre ist von der Strafkammer des hiesigen Landesgerichts nicht zu 2 Jahren und 1 Monat (wie in Folge eines Druckfehlers in unserer gestrigen Mittheilung angegeben ist), sondern zu drei Jahren und 1 Monat Zuchthaus verurtheilt worden.

r. **Nach Kosten** reisten gestern ca. 30 Handelsleute von hier zum dortigen Jahrmarkte und kehrten Abends von dort zurück.

r. **Bei der gegenwärtigen milden Witterung** ist auf einigen Straßen bereits mit Reparatur des Straßenpflasters begonnen worden; auch ist die Bauthätigkeit auf einigen Stellen schon aufgenommen.

r. **Der Wasserstand der Warthe,** welcher gestern die Höhe von 11 Fuß 9 Zoll erreicht hatte, war bis heute Morgen um 1 Fuß 6 Zoll gefallen. Das Eis, welches noch gestern Abend oberhalb der großen Schleuse sich in großer Menge befand, ist in der Nacht vollständig abgegangen. Wie man hört, ist die Warthe gegenwärtig bis in die Gegend von Schrimm eisfrei.

r. **Diebstähle.** Einem Bewohner des Hauses Schuhmacherstraße Nr. 1 wurde am Sonntag ein fast neuer schwarzer Ueberzieher gestohlen. — Einer im Garczynskischen Stift auf der Wilda wohnenden Wittwe sind vor einigen Tagen aus unverschlossenem Zimmer 12 M. und mehrere Wäschestücke gestohlen worden. — In der Nacht vom Montag zum Dienstag wurden von dem Wäscheboden des Hauses St. Martinsstraße 53 verschiedene Wäschestücke gestohlen.

Staats= und Volkswirthschaft.

Die Generalversammlung der Rumänischen Eisenbahn=Aktien=Gesellschaft in Berlin beschloß gestern nach eingehender Debatte und durchgreifender, besonders auch von Sturdza erfolgender Widerlegung des eingebrachten Protestes die Retrozession der rumänischen Eisenbahnen an den rumänischen Staat mit 306,888 gegen 17,949 Stimmen.

** **Leipzig,** 2. März. [Produktenbericht von Hermann Jastrow.] Wetter: windig. Wind: W. Barom., früh 27/6‴. Thermometer früh Plus 3°.

Weizen pr. 1000 Kilo Netto fest, loko 229—232 Mark bez., feinster —. — Roggen fest, per 1000 Kilogramm Netto loko hiesiger 186—189 Mark bez., do. russischer 180—184 Mark bez. — Gerste per 1000 Kilo Netto loko hiesige 168—196 M. bezahlt, do. Chevalier — M. bezahlt, do. schlesische — M. — Malz pr. 50 Kilo Netto loko 14—15,50 Mark bez. u. Br. — Hafer pr. 1000 Kilo Netto loko 146—152 M. bez., do. russ. — M. bez, do. böhm. — bez., do. schles. —. — Mais pr. 1000 Kilo Netto loko rumän. 152—158 Mark bezahlt, do. amerikanischer fehlt, pr. März=April — M. Br. — Wicken pr. 1000 Kilo Netto loko 152—156 Mark bezahlt u. Br., do. galizischer — M. — Erbsen pr. 1000 Kilo Netto loko große 235 bis 245 M. bez., do. kleine 175—185 M. bez., do. Futter 160—170 M. bez. — Bohnen pr. 100 Kilo Netto loko 22—26 M. bez. u. Br. — Lupinen pr. 1000 Kilo Netto loko gelb 100—104 Mark Br. — Oelsaat pr. 1000 Kilo Netto Raps 230—240 M. nom., Leinsaat 230 bis 270 M. Br. Dotter — M. — Oelkuchen 100 Kilo loko hies. 14,50 M. Br. — Rüböl matt, rohes pr. 100 Kilo Netto ohne Faß loko 52,50 M. bez., per März=April 53,00 M. Br., per April=Mai 53,00 M. Br. — Leinöl pr. 100 Kilo Netto ohne Faß 67 M. — Mohnöl per 100 Kilo Netto ohne Faß loko hiesiges 135—140 M. Br., do. ausländ. 92—95 M. Br. — Kleesaat pr. 50 Kilo loko weiß nach Qual. 45—82 M., do. roth 38—52 M., do. schwedische 40—80 M. (feinste über Notiz.) — Spiritus etwas höher, pr. 10,000 Liter pCt. ohne Faß loko 59,90 M. Gd., d. 1. März loko 59,70 M. Gd.

** **Schlesische Bodenkredit-Aktien-Bank.** Dem Jahresberichte pro 1879 entnehmen wir Folgendes:

Den allgemeinen Verhältnissen des Immobiliar-Besitzes während des Berichtsjahres entsprechend, war auch bei den durch die genannte Bank beliehenen Grundstücken der Besitzwechsel ein wesentlich größerer, als im Vorjahre.

Freihändig verkauft wurden 74 Grundstücke, während im Jahre 1878 nur 46 ihre Besitzer gewechselt hatten. Im Wege der Zwangsversteigerung sind 40 Grundstücke und zwar 34 städtische und 6 ländliche verkauft worden. Von den städtischen lagen 16 in Berlin, 6 in Breslau, 1 in Posen und 11 in verschiedenen anderen Städten. In allen Fällen sind die zur Subhastation gestellten Grundstücke von dritten Personen, in der Regel von nachstehenden Hypothekengläubigern erworben worden.

Das einzige der Bank eigenthümlich gehörige Grundstück ist sonach das zum Geschäftsbetriebe erforderliche Haus.

Der Erwerb unkündbarer Hypotheken ist gegen das Vorjahr gestiegen.

Beantragt wurden	M. 4,257,250
Davon sind definitiv abgelehnt . .	„ 1,334,000
mithin bewilligt	M. 2,923,250
gegen das Vorjahr mehr	M. 1,000,000

Der durch öffentliche Beamte, städtische oder Provinzial-Feuer-Sozietäten, sowie durch Landschaftstaxen festgestellte Werth der mit vorstehendem Betrage beliehenen Grundstücke beläuft sich auf M. 5,870,741 und der nach den Statuten zulässige höchste Beleihungsbetrag auf M. 3,621,901.

Die Gesammtsumme der bis ultimo Dezember 1879 bewilligten Darlehne beträgt M. 40,845,586 und vertheilt sich dieselbe auf 723 städtische und 164 ländliche Grundstücke. Von denselben liegen:

in der Provinz	Schlesien .	43,51 pCt.
„ „ „	Brandenburg	27,26 „
„ „ „	Posen . .	26,45 „
„ „ „	Preußen . .	2,66 „
„ „ „	Sachsen . .	0,12 „

Für die preußischen Hypothekenbanken sind seitens der königlichen Staatsregierung Kontrol-Maßregeln in Aussicht gestellt, durch welche eine wirksame und ständige Ausübung der durch Statut begründeten staatlichen Aufsichtsbefugnisse herbeigeführt werden soll. In Vorbereitung der höheren Orts zu treffenden diesbezüglichen generellen Anordnungen ist im Auftrage der Herren Ressortminister durch zwei Kommissarien der königl. Regierung zu Breslau im verflossenen Jahre eine Revision der Bank vorgenommen worden, welche sich auf die gesammte Verwaltung, die finanzielle Lage und die Beobachtung der statutenmäßigen Vorschriften erstreckte. Die sehr eingehende Revision hat zu Erinnerungen keine Veranlassung gegeben.

Die von der Bank emittirten Pfandbriefe haben gleich allen Anlagepapieren im verflossenen Jahre eine bedeutende Preissteigerung erfahren. Die liquiden Mittel der Bank sind sehr erheblich.

Der Nettogewinn pro 1879 beträgt M. 628,824. Hiervon werden, gemäß § 42 des Statuts, 10 pCt. dem Reservefonds überwiesen und auf das M. 7,500,000 betragende, voll eingezahlte Aktienkapital 7 pCt. als Dividende zur Vertheilung gebracht.

Nach jeder Richtung hin sind solche Resultate als höchst befriedigende zu bezeichnen. In persönlicher Hinsicht wird noch bemerkt, daß in der am 8. März 1879 stattgehabten General-Versammlung die bisherigen Mitglieder des Verwaltungsraths, die Herren Kommerzienrath Heimann, Bankier Schreiber und Bankier Moritz Cohn (in Firma Gebr. Guttentag) wiedergewählt worden sind. Für die in Folge diesjähriger statutarischer Ausloosung ausscheidenden Herren Rittergutsbesitzer Eisner von Gronow, Konsul Friedlaender und Stadtrath Korn sind Neuwahlen erforderlich, welche in der am 8. März 1880 stattfindenden General-Versammlung erfolgen werden.

** **Wien,** 3. März, Nachmittags. Ausweis der österr.-ungar. Bank vom 29. Februar.*)

Notenumlauf	311,027,500	Zun.	1,588,030	Fl.
Metallschatz	169,932,097	Zun.	645,141	„
In Metall zahlb. Wechsel	20,320,279	Abn.	95,694	„
Staatsnoten, die der Bank gehören	1,920,990	Abn.	601,718	„
Wechsel	102,564,355	Zun.	1,087,094	„
Lombard	22,249,800	Abn.	61,400	„
Eingel. und börsenmäßig angekaufte Pfandbriefe	4,490,149	Zun.	190,887	„

*) Ab- und Zunahme gegen den Stand vom 23. Februar.

** **Rumänische Eisenbahnen-Aktiengesellschaft.** Wie der „Börs. Cour." hört, wird die rumänische Regierung in kurzer Zeit einen Regierungs-Kommissar nach Berlin entsenden, der bestimmt ist, im Sinne des Retrozessionsvertrages die Deponirung der Hälfte der Aktien und Stammprioritäten zum Zwecke des Umtausches zu konstatiren. Die zu diesem Zwecke deponirten Aktien müssen bei der Reichsbank hinterlegt werden und sobald das Direktorium der Reichsbank die Deponirung von mehr als der Hälfte des Aktienkapitals schriftlich bestätigt hat, muß mit dem Umtausche in 6prozentige Rumänische Staatsobligationen vorgegangen werden.

Angekommene Fremde.

Posen, 4. März.

Mylius Hotel de Dresde. Königl. Landrath v. Rheinbaben a. Fraustadt, Posthalter Weiß a. Pinne, die Rittergutsbes. Landschafts-Rath v. Sander a. Charcice, v. Klitzing a. Roznowo, v. Zobeltitz a. Rumsanek, Bail a. Altkloster u. Freytag a. Rybitwi, Lieferant Zothe a. Weidenau, Buchdruckereibes. Kasemann a. Danzig, die Kaufleute Koch a. Elberfeld, Voß, Dahlheim u. Steidel a. Berlin, Brölemann a. Hückeswagen, Radloff u. Braun a. Stettin, Schoenfärber a. Mainz, Küdasch a. Magdeburg u. Ulmann a. Liepe.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 4. März. Die Budgetkommission des Reichstages strich folgende Positionen im Extraordinarium des Militäretats: 130,000 Mark erste Rate zum Neubau der Garniso- bäckerei in Altona; 25,000 Mark erste Rate zum Neubau de Fouragemagazine zu Parchim; 100,000 Mark zum Neubau des Garde-Intendanturgebäudes zu Berlin; 110,000 Mark zur Vollendung des Generalstabsgebäudes zu Berlin; 195,000 Mark zum Bau des Dienstgebäudes des Divisionsgenerals in Bromberg. Die Kommission übertrug die Position des Extraordinariums: 1,000,000 Mark zur Anschaffung des Schanzezuges, auf die Anleihe. (Wiederholt.)

Berlin, 4. März. Die „Norddeutsche Allgemeine Ztg." sagt, ein Blick auf die französische Presse zeige, daß die monarchisch-kriegerischen Parteien Blowitz's Konjunkturen über die Reise des Fürsten Hohenlohe, welche der Logik und des bon sens entbehren, in der Provinz verbreiten und weiter erfindungsreich ausspinnen. Es beweise dies, wo in Frankreich das Bedürfniß vorhanden sei, Europa in Unruhe zu erhalten. Wie weit die genannten Parteien sich dadurch dem französischen Volke empfehlen, wisse man nicht; bei dem gewerbfleißigen Theile werde es ihnen nicht gelingen. (Wiederholt.)

Berlin, 3. März. S. M. Korvette „Medusa", 9 Geschütze, Kommandant Korv.-Kapt. Matthesen, hat am 1. Februar d. J. in La Guayra geankert.

Brüssel, 3. März. In der heutigen Kammersitzung erklärte der Justizminister, die gestern Abend stattgehabte Detonation trage nicht den Charakter eines Attentats. (Wiederholt.)

Petersburg, 3. März. Es heißt, der Attentäter habe noch einen zweiten Schuß auf Loris-Melikoff abfeuern wollen, dieser habe durch einen Schlag denselben daran gehindert und unterstützt von den ihn begleitenden Kosaken denselben ergriffen. Der Thäter war gut gekleidet. Der Fürst von Bulgarien und der Herzog von Edinburg statteten Loris-Melikoff einen Besuch ab. — Die Stadt ist anläßlich der Jubiläumsfeier des Kaisers heute Abend abermals illuminirt. (Wiederholt.)

Berlin, 4. März. [Reichstag.] Zu Mitgliedern der Kommission für das Militärgesetz wurden gewählt: Bennigsen (Vorsitzender), Graf Udo Stolberg (Stellvertreter), Rickert, Büsing, Buhl, Stephani, Römer, Wittich, Maltzahn-Gültz, Heereman, Graf Droste, Lieber, Frankenstein, Ruppert, Landsberg-Steinfurth, Varnbüler, Lerchenfeld, Frankenberg, Hatzfeld-Trachenberg, Richter (Hagen) und Müller (Gotha).

Das Gesetz über die Ergänzung des Militärpensionsgesetzes wird in dritter Berathung ohne Debatte genehmigt. Die kaiserliche Verordnung vom 28. September betreffend die Begründung der Revision in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten wird vom Staatssekretär Schelling der Zustimmung des Hauses empfohlen und geht auf den Antrag Laskers, welchem Windthorst sich anschloß, a eine vierzehngliedrige Kommission. Es folgen mündliche Berichte der Budgetkommission über von ihr vorberathene Etats 2c.

Paris, 4. März. „Lanterne" und „Mot d'Ordre" veröffentlichen eine Proklamation des russischen revolutionären Exekutivkomités an das französische Volk, in welcher verlangt wird, daß de. verhaftete Hartmann nicht an Rußland ausgeliefert werde. — Der spanische Gesandte erklärte die Gerüchte über ein angeblich neuerdings stattgehabtes Attentat auf den König f unbegründet.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im März 1880.

Datum Stunde	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm 82 m Seehöhe.	Wind.	Wetter.	Tem i. Cel Gra
3. Nachm. 2	742,7	SW stark	bedeckt	+ 8
3. Abnds. 10	740,3	SW stürmisch	trübe	+ 8
4. Morgs. 6	739,1	W mäßig	bedeckt	+ 3

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 2. März Mittags 3,02 Meter.
„ „ 3. „ „ 3,34 „

Verantwortlicher Redakteur J. V. Dr. jur. Paul Hörner in Posen.
Verlag von W. Decker u. Co. (E. Röstel) in Posen.